

Riad Sattouf

Der
ARABER
von morgen

Eine Kindheit im Nahen Osten (1994-2011)

BAND 6

Das große
Finale!





»Der Araber von morgen« erscheint außerdem
in den folgenden Sprachen:

Amerikanisch	METROPOLITAN BOOKS	<i>New York</i>
Brasilianisch	INTRÍNSECA	<i>Rio de Janeiro</i>
Dänisch	FORLAGET COBOLT	<i>Kopenhagen</i>
Englisch	TWO ROADS	<i>London</i>
Estonisch	AS VARRAK	<i>Tallinn</i>
Finnisch	WSOY	<i>Helsinki</i>
Französisch	ALLARY ÉDITIONS	<i>Paris</i>
Italienisch	RIZZOLI LIZARD	<i>Mailand</i>
Japanisch	KADENSHA	<i>Tokio</i>
Katalanisch	SALAMANDRA	<i>Barcelona</i>
Koreanisch	HUMANIST	<i>Seoul</i>
Kroatisch	FIBRA	<i>Zagreb</i>
Niederländisch	DE GEUS	<i>Breda</i>
Norwegisch	MINUSKEL FORLAG	<i>Oslo</i>
Polnisch	KULTURA GNIEWU	<i>Warschau</i>
Portugiesisch	LEYA	<i>Alfragide</i>
Rumänisch	EDITURA ART	<i>Bukarest</i>
Russisch	BOOM KNIGA	<i>Sankt Petersburg</i>
Schwedisch	COBOLT FÖRLAG	<i>Trosa</i>
Serbisch	SYSTEMS COMICS	<i>Belgrad</i>
Slowenisch	LUD LITERATURA	<i>Ljubljana</i>
Spanisch	SALAMANDRA	<i>Barcelona</i>
Tschechisch	BAOBAB	<i>Prag</i>

Riad Sattouf

Der
ARABER
von morgen

*Eine Kindheit
im Nahen Osten (1994–2011)*

Vol. 6

Aus dem Französischen von Andreas Platthaus



PENGUIN VERLAG



Das Original erschien 2022 unter dem Titel
L'Arabe du Futur 6
bei Allary Éditions, Paris.

Der Verlag behält sich die Verwertung des urheberrechtlich geschützten Inhalts dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

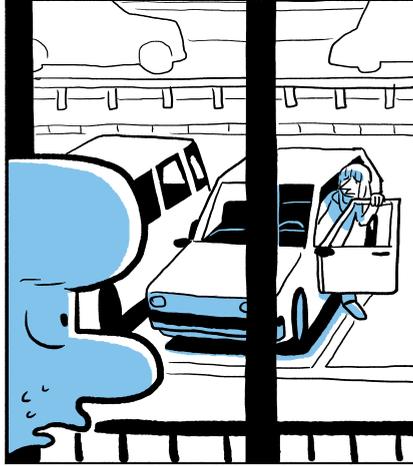
Der Inhalt dieses E-Books ist urheberrechtlich geschützt und enthält technische Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugte Nutzung. Die Entfernung dieser Sicherung sowie die Nutzung durch unbefugte Verarbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung, insbesondere in elektronischer Form, ist untersagt und kann straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.

Copyright © der Originalausgabe 2022 Allary Éditions
Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2023 Penguin Verlag in der
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673
München

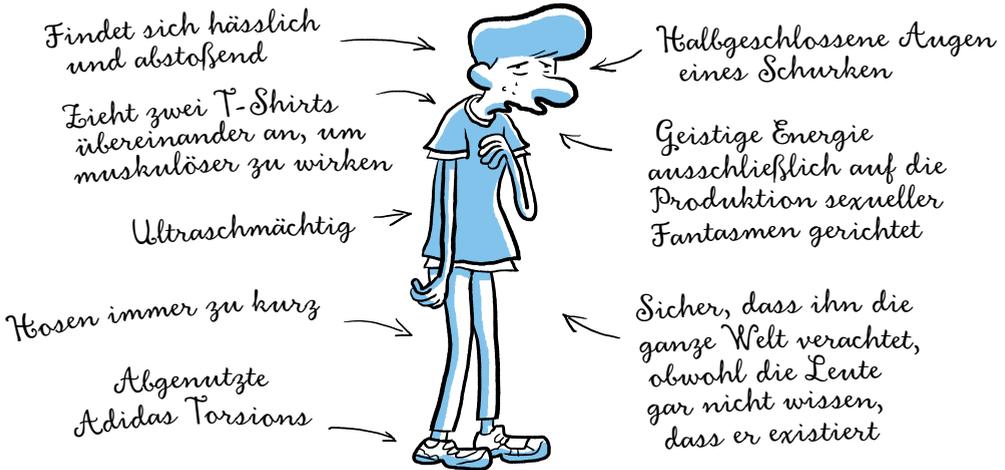
Geschichte, Zeichnungen und Farben: Riad Sattouf
Riad Sattouf dankt Julie Pouillon, Charline Bailot und Rami Sattouf.
Technische Konzeption des Buchs: Raphaël Hadid
Lettering: Oliver Schmitt
ISBN 978-3-641-30743-1

www.penguin-verlag.de

Kapitel 1



Ich heiße Riad. 1994 war ich 16 Jahre alt und ein Semipsychopath.



Ich wohnte mit meiner Mutter und meinem Bruder Yahya immer noch in Rennes.



Mein Vater hatte meinen kleinen Bruder Fadi entfhrt und nach Syrien mitgenommen. Einige Monate später war er allein nach Frankreich zurückgekehrt, ohne jemanden zu benachrichtigen.



Er wollte auch uns entführen, hatte es aber verbockt.

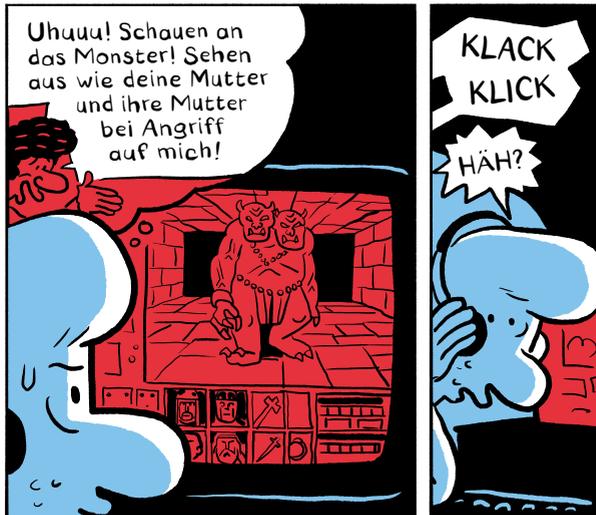


Dann hatte mein Vater mir versprochen, Fadi zurückzubringen.



Er war nach Syrien zurückgekehrt, und die Monate vergingen ohne jede Neuigkeit.







Ich wartete, dass die Tage vergingen. Selbst für die Lehrer war ich eine Witzfigur geworden.

Sattouf, ich habe Sie nicht aufgeweckt, weil Sie so schön geschlafen haben.

Isse sehr komisch, der Lehrer! Hi Hi Hi Hi!

Kicher

Und da lacht er auch noch.

Ich hatte mich ein bisschen mit Yoann Franpin angefreundet, der sonst mit niemandem sprach. Mittags zeichneten wir Comics im Aufenthaltsraum, und dadurch wurden wir aufeinander aufmerksam.

Er war nicht besonders begabt

Sein Vater war gestorben, als er in der Mittelstufe war, auch das eine kleine Gemeinsamkeit.

Er war ein Fan der Stones, ich hab seine Platten geerbt und hör nichts anderes mehr ...

Er sah bei allem schwarz, aber mit einem Lächeln.

Heiße Sache, Junge, wir sind echt ein wandelndes Stück Scheiße ...

Dazu unsere blöden Visagen. Wir sollten uns erschießen, das würde alles leichter machen.

HA HA, klar

Sattouf, Franpin, psst

Ich versuchte mich an Porträts der anderen Schüler, um Lacher zu provozieren.

HUI

Junge, bist du ein Psycho.

FRANPIN, SATTOUF. Das ist nun a

Eine Freundin hatte ich natürlich nicht, aber ein sehr intelligentes und extrem niedliches Mädchen sah mich die ganze Zeit an.

Wassist Verführer, meine Sohn! Hihi! Isse das dein Freundin?

Sie sah aus wie ich, nur als Mädchen.

Riad ... Hier ist die Fortsetzung meines letzten Briefs ... Lass dir Zeit mit der Antwort ...

Ich warf ihre Post weg, ohne sie zu lesen.

Du solltest sie anbaggern, ihr passt gut zusammen!

Klar, haha.

Schöne Mädchen anzusehen verursachte mir körperliche Schmerzen.

LOS, Riad-der-Franzose! Wartest du worauf, um zu küssen sie alle? Na?

Auf dem Rückweg von der Schule traf ich immer Grégory und Nicolas, meine Kumpels aus der Mittelstufe.

Ja, ich hab mit Lola geschlafen, aber sorry, ich will nicht darüber reden, ist zu intim ...

Grégory war um 30 cm gewachsen

Nicolas und ich kein bisschen

Pah!

Wusstet ihr, dass Samstag der erste Samstag im Monat ist? Und was passiert auf Canal+ am ersten Samstag des Monats?

ÜBERRASCHUNG! Ich habe den Fickfilm aufgenommen, und hier ist für jeden eine Kopie!

Seht nur, wie ich an euch denke.

Schauen nur an Ältesten der Sattoufs, wie er rennen, um sehen Ungläubige sich paaren wie Tiere!

UFF UFF UFF

Mein Liebe Söhne Riad und Yahya
Ich hoffen alles geht gut für euch
Ihr fehlen mir. Alle Tage ich fragen
Fadi ob er wollen zurück nach Frankreich
und er sagen dass er wollen nicht
weil er sein eine Syrer wie seine Vater,
und seine Mutter sein böse weil nicht
zurückkommen ihn sehen, so sagen er es.
Alle Tage ich ihn fragen und er nicht
wollen, ihn gehen es sehr sehr gut er
arbeiten gut und sagen sein Gebete.
Riad, dein Liebe Cousins Mohamed und
Wael fragen immer wann du kommen
und sie wollen werden Ärzte und ihr
Schwester Qamar auch. Kommen ihr
nach Syrien und ich besorgen Tiketts,
ihr riskieren nichts

alles Liebe
Fadi
فادي



Ich wollte woanders sein, bei einer anderen Familie.



Einer normalen Familie.



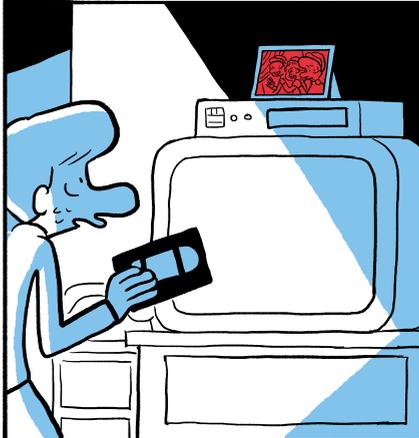
Noch eine Stunde, bis Yahya wieder da sein wird ...



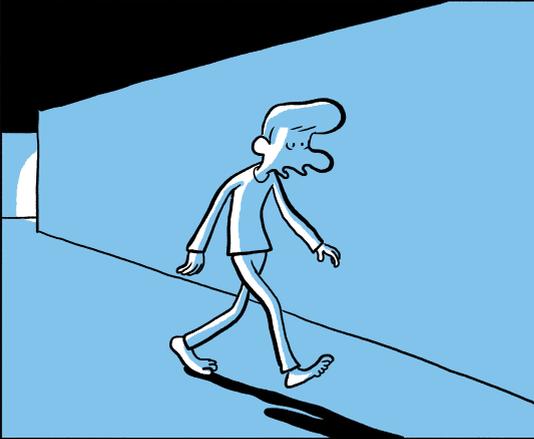
Ich fühlte mich wie ein Verurteilter ...



Ich saß im Gefängnis und konnte ihm nicht entkommen.



Ich hatte immer noch dieselben Träume von langen Korridoren.

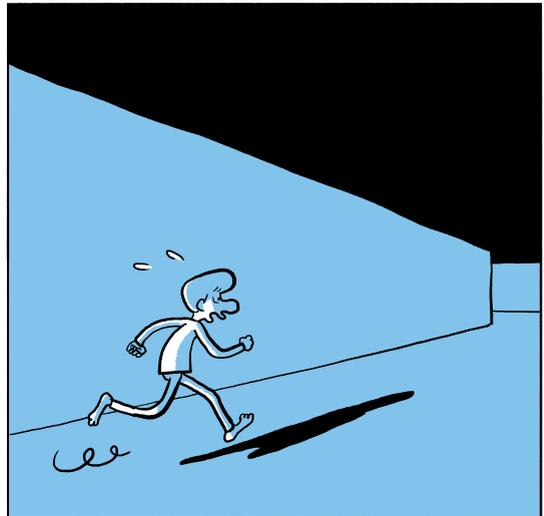
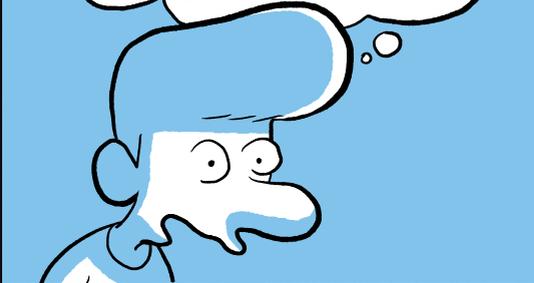


Aber es gab etwas Neues.

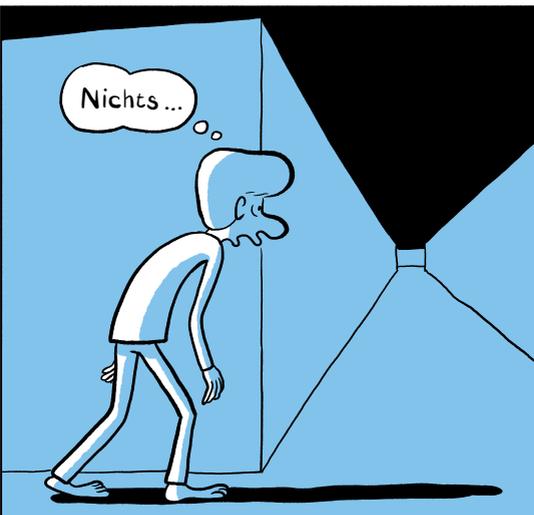


Ich kann machen, was ich will, wenn ich mich in meinem Traum befinde!
Niemand sieht zu!

ICH MUSS EINFACH EIN MÄDCHEN FINDEN!

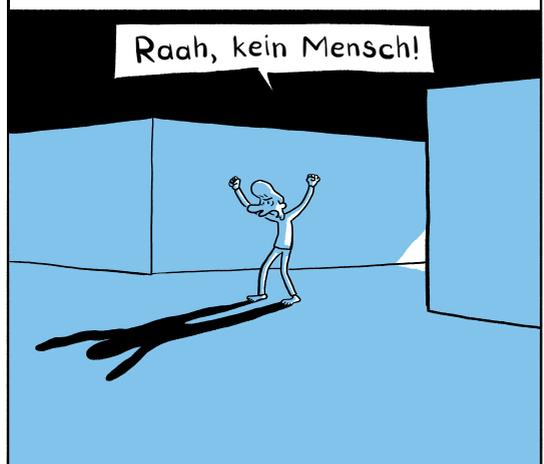


Nichts...



Ich suchte weiter und weiter ...

Raah, kein Mensch!



Schließlich fand ich aber doch eine wunderschöne und in mich verliebte Frau, die in einer Telefonzelle eingeschlossen war.

